

(mas) Im Heimspiel gegen die SpVgg Gröningen-Satteldorf zeigten die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen erneut eine starke Leistung. Fast zwei Stunden lang konnten die Tuttlinger bis zum Stand von 4:4 dem Meisterschaftsfavoriten Paroli bieten.

Was die Tuttlinger bis zur Hälfte dieser Party boten, gehört mit zum Besten, was die Zuschauer in der Albert-Schweitzer-Halle je erleben durften. Packende Spiele, spektakuläre Ballwechsel – und Tuttlinger Siege gab es gleich reihenweise zu bestaunen. Letztendlich erwiesen sich die Gäste aus dem Kreis Schwäbisch-Hall jedoch als die stärkere Mannschaft. Doch den Tuttlingern ist es einmal mehr gelungen, einem scheinbar übermächtigen Team alles abzuverlangen.

Dass es für die Gäste nicht so einfach werden sollte, zeigte sich bereits in den Doppeln. Hier dominierten Detlef Stickel und Volker Schneider gegen die Paarung Heiko Bärwald/Christian Hellenschmidt. Auch Niki Schärre und Markus Regele konnten das Spiel gegen eines der besten Doppel der Liga, Gabriel Stephan und Zsolt Barany, zwei Sätze lang offen gestalten, bevor sich die spielerische Klasse Gäste durchsetzte. Beeindruckend der Auftritt von Thomas Fader/Martin Ettwein: In drei knappen Sätzen behielten die Tuttlinger nach zahlreichen sehenswerten Punktgewinnen die Oberhand.

In den Einzeln setzte sich der famose Auftritt der Gastgeber zunächst fort. So bewies Detlef Stickel gegen Heiko Bärwald seine derzeit überragende Form. Immer wieder zwang die Tuttlinger Nummer eins den starken Gästespieler zu Fehlern auf der Rückhand. Nach der Niederlage von Volker Schneider gegen Gabriel Stephan machte Niki Schärre eines seiner besten Spiele im Dress der Blau-Weißen. Der Schweizer erwies sich gegen Timo Marquardt in den langen Topspin-Rallyes als der Stärkere. Beim Zwischenstand von 4:2 keimten im Tuttlinger Lager sogar Hoffnungen auf, dass womöglich die ganz große Überraschung gelingen könnte. Thomas Fader führte gegen Zsolt Barany bereits mit 2:0 Sätzen. Beim Spielstand von 8:8 in Satz drei war es nur noch ein kleiner Schritt zum Spielgewinn, doch die Nummer drei Gäste konnte das Spiel noch drehen. Auch Martin Ettwein waren in seinem Spiel gegen Rolf Lutsch Chancen eingeräumt worden, doch der Tuttlinger erreichte dieses Mal nicht seine Bestform. So neigte sich das Spiel zu Gunsten der Gäste, da auch Markus Regele gegen Timo Marquardt unterlag. Höhepunkt der Partie dann aber noch einmal das Duell der beiden Spitzenspieler, Detlef Stickel und Gabriel Stephan. Der Tuttlinger hatte den letztjährigen Bundesligaspieler am Rande einer Niederlage, musste sich aber mit 9:11 im Entscheidungssatz geschlagen geben. Der Widerstand der Gäste war damit gebrochen: Deutliche Niederlagen der Tuttlinger besiegelten ein Spiel, das fast drei Stunden hervorragenden Sport brachte.

TTC Tuttlingen – SpVgg Gröningen-Satteldorf 4:9. Die Spiele im Einzelne (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Heiko Bärwald/ Christian Hellenschmidt 3:1 (11:7, 4:11, 11:6, 11:7); Niki Schärre/Markus Regele – Gabriel Stephan/Zsolt Barany 1:3 (7:11, 11:6, 4:11, 4:11); Thomas Fader/Martin Ettwein – Timo Marquardt/Rolf Lutsch 3:0 (11:9, 11:9, 12:10); Stickel – Bärwald 3:1 (11:8, 4:11, 12:10, 11:9); Schneider – Stephan 0:3 (11:9, 9:11, 4:11); Schärre – Marquardt 3:1 (11:8, 11:6, 5:11, 11:6); Fader – Barany 2:3 (11:8, 11:6, 8:11, 3:11, 4:11); Ettwein – Lutsch 1:3 (8:11, 4:11, 11:8, 7:11); Regele – Hellenschmidt 0:3 (3:11, 11:13, 7:11); Stickel – Stephan 2:3 (9:11, 4:11, 11:8, 11:7, 9:11); Schneider – Bärwald 0:3 (4:11, 7:11, 7:11); Schärre – Barany 0:3 (2:11, 5:11, 8:11; Fader – Marquardt 0:3 (5:11, 8:11, 8:11).